Festprogramm

Schützenfest in Arnsberg

www.buergerschuetzen.de

1. - 3. Juli 2017

Allen Arnsbergerinnen und Arnsbergern
viel Spass beim Schützenfest.

Gebietsdirektion Arnsberg
Ruhrstraße 18, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 5230-0
Fax 02931 5230-28
gd.arnsberg@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Vorwort

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste der Stadt Arnsberg!

„Schützenfest steht vor der Tür“ und die Arnsberger Bürgerschützen haben mit ihren Kommissionen wieder viel dafür getan, dass es auch in diesem Jahr ein schönes Fest wird; nicht nur für die Schützen selbst, sondern für Sie alle, für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und natürlich auch für Arnsbergs Gäste, die wir am ersten Juliwochenende besonders gern in unserer Stadt begrüßen.

Damit sich alle wohlfühlen, haben wir beim Fest im vergangenen Jahr einige Neuerungen eingeführt, die sowohl innerhalb unserer Schützengesellschaft, aber auch bei vielen Gästen zu positiver Resonanz geführt haben. Die optisch auffälligste Veränderung war sicher unser neues Zelt mit dem neu gestalteten Biergarten, der, so wie es geplant war, wirklich dazu geführt hat, dass das Feiern im Zelt und vor dem Zelt deutlich besser miteinander verknüpft wurde. Wir werden den Biergarten – wegen des großen Erfolgs – auch in diesem Jahr in ähnlicher Form gestalten; schauen Sie es sich doch einfach einmal an.

Genauso positiv wurde von unseren Gästen auch das zentrale Musikpodium mitten auf unserer Vogelwiese angenommen. Ähnlich den großen bayerischen Volksfesten – die Musik inmitten der feiernden Schützen – da kommt wirklich Stimmung auf. Ich freue mich, dass unsere Vogelwiesenkommission auch diese Veränderung in diesem Jahr wiederholt.

Allen Helferinnen und Helfern und ganz besonders unserem scheidenden Königspaar Detlev Kulke und Jana Klapper sage ich an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz für unsere gemeinsame Sache. Und wenn wir dann zwei Tage nach dem Fest gemeinsam sagen können: „Schön war‘s … der Einsatz hat sich wieder gelohnt!“ Dann freuen wir uns, dass es nur noch 360 Tage sind, bis wir wieder sagen können: „Schützenfest steht vor der Tür.“

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger, liebe Gäste unserer Stadt, ich freue mich auf Ihren Besuch beim Schützenfest der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft! Feiern Sie mit!

Mit herzlichem Schützengruß und einem dreifach-kräftigen Horrido,

Peter Erb
Schützenhauptmann

Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft in den Jahren 1924 - 1926

1924 wurde endlich wieder in Arnsberg Schützenfest gefeiert, nachdem es 1923 aus Solidarität mit der Bevölkerung des von den Franzosen besetzten Rheinlands und des Ruhrgebiets ausgefallen war. So verwundert es nicht, dass das Central-Volksblatt am 7. Juli 1924 über das Arnsberger Schützenfest schrieb, dass ganz Arnsberg dabei war. Der Ablauf dieses Schützenfestes unterschied sich nicht von denen früherer Jahre. Das gilt auch für die Schützenfeste der kommenden Jahre. Von einer Besonderheit des Schützenfestes 1924 ist allerdings noch zu berichten: Die Vogelstange, die bisher auf den Ruhrwiesen unterhalb des Eichholzfriedhofs

Königstafel
der Arnsberger
Bürger-Schützengesellschaft

Speisenfolge.

Pastete

Schnitzel mit Blumenkohl

Filetbraten mit Compott

Eis

Weine.

Rheinweine.

Moselweine.

Rotwein.

Schaumweine.

stand, hatte im Alten Feld in der Nähe des Ruhrwehres einen neuen Platz bekommen. Damit war sichergestellt, dass Wennigloh nicht mehr dem Beschuss durch Arnsberger Schützen wie bei früheren Schützenfesten, insbesondere in 1922, ausgesetzt war. Man schoss damals nicht mit Kleinkalibergewehren auf den Vogel, sondern mit Karabinern und selbst hergestellter Munition.

Bei dem Studium der zur Verfügung stehenden Unterlagen über das Schützenfest 1924 fällt auf, dass es acht Monate nach der Beendigung der Inflation 1923 kaum Hinweise auf wirtschaftliche Nöte der Schützen gibt. Irgendwie war es wohl den meisten von ihnen gelungen, sich für das Schützenfest die nötigen Mittel zu verschaffen. Wie hätten sonst ca. 140 hl Bier, 900 (!) Flaschen Wein und anderweitige Getränke konsumiert werden können. Auch wie die Speise- und Weinkarte der Königstafel 1924 zeigt, scheint man zur Normalität zurückgefunden zu haben.

Aber in den darauffolgenden Jahren klingt es schon anders. Auf der Generalversammlung im März 1926 wies Schützenhauptmann Brisken, der 1925 den bisherigen Schützenhauptmann Müller abgelöst hatte, darauf hin, dass 200 Schützenbrüder wegen Arbeitslosigkeit keinen Beitrag zahlen können. Damit wurde unter anderem eine Beitragserhöhung von 5 auf 6 Mark begründet. Auf dieser Generalversammlung wurde auch angeregt, alten Schützenbrüdern, die in Not geraten waren, so dass sie den Beitrag nicht mehr bezahlen konnten, freien Eintritt zum Schützenfest zu gewähren. Inwieweit man dieser Anregung nachgekommen ist, lässt sich aus den Unterlagen unseres Archivs nicht entnehmen.

Trotz so mancher Schwierigkeiten gelang es der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft doch noch, grundlegende Erneuerungen an ihrer Schützenhalle vorzunehmen. 1925 wurde sie elektrifiziert. Es blieb aber nicht nur bei der Elektrifizierung der Schützenhalle. Im Jahr 1926 erhielt sie eine moderne Zentralheizung. Da die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft für diese Investitionen nicht über die erforderlichen Mittel verfügte, nahm man hierfür und auch für die Finanzierung des Baus eines neuen Schießstandes bei der Sparkasse Arnsberg ein Darlehen über 15.000 Mark auf.

Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft unterhielt seit der Zeit vor dem 1. Weltkrieg einen Schießstand hinter dem Lüsenberg. Bereits im Geschäftsbericht für 1924 wurde auf die Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Schießstandes hingewiesen, weil in der Nähe des bisherigen Schießstandes ein öffentlicher Weg angelegt worden war. 150 m von der Sunderner Straße entfernt, wurde auf „der Romberg'schen Wiese" – etwa auf dem heutigen Parkplatz des Waldfriedhofs – der neue Scheiben-Schießstand angelegt, zu dem ein Blockhaus als Unterstand gehörte. Maßgeblich beteiligt seitens der Bürgerschützengesellschaft war der Schützenkönig von 1924, der

Hütte auf dem Schießstand „Rombergswiese“.

Architekt Armin Renz. Von ihm stammten die Baupläne. Auch der Schützenkönig des Jahres 1925, der Druckereibesitzer Paul Becker, hatte sich für die Errichtung des neuen Scheiben-Schießstandes sehr eingesetzt. Hierauf wurde anlässlich der Laudatio auf ihn als Schützenkönig beim sogenannten Fackelzug am Samstagabend des Schützenfestes 1926 hingewiesen. Von dem Schießstand sagte Schützenhauptmann Brisken in der Generalversammlung im März 1927 „der Schießstand sei eine unleugbare Notwendigkeit gewesen, um einen Schützennachwuchs heranzubilden, der mit der Waffe umzugehen wisse und nicht unter der Vogelstange eine Gefahr für die Festteilnehmer bilde“. In dieser Generalversammlung ging Hauptmann Brisken auch auf die großen finanziellen Probleme ein, die die Erhaltung der Schützenhalle – eine reine Holzkonstruktion – mit sich brachte. Künftige notwendige Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen könne die Bürgerschützengesellschaft nicht finanzieren. „Es bleibe nichts weiteres übrig, als von der Stadt Zuschüsse zu verlangen. Dabei müsse berücksichtigt werden, dass die Schützengesellschaft die Halle nur jährlich an drei Tagen benutze, während sie an den übrigen Tagen im Jahr der gesamten Bürgerschaft zur Verfügung stehe. Sie müsse also richtiger „Stadthalle“ heißen.

Abschließend muss man feststellen, dass es in jenen Jahren auf den Arnsberger Schützenfesten doch sehr sittsam zuging und man hierauf allergrößten Wert legte, wenn man im Central-Volksblatt den Bericht über das Schützenfest 1925 und seinen Rummelplatz liest: „Ein Budenbesitzer musste gezwungen werden, seine Damen anständig zu kleiden. Hoffentlich lässt sich der Bursche künftig nicht mehr sehen“. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

MAJEWSKI
NOTAR · RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Jörn Kohlmeyer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Burkhard Majewski
Notar*- Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
*Hauptstelle, Zulassungs- und Amtssitz des Notars ist Hüsten.

Kai Lehmenkühler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Büro Arnsberg-Hüsten: Drostenfeld 6-8 • 59759 Arnsberg-Hüsten • Telefon 02932/96440
Büro Arnsberg: Gutenbergplatz 33 • 59821 Arnsberg • Telefon 02931/96360
E-Mail: kanzlei@rae-majewski.de • www.rae-majewski.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Viel Sonnenschein und fröhliche Stunden beim Schützenfest wünscht Ihr Schutzengel-Team

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Matthäus Pikos
Gutenbergplatz 54, 59821 Arnsberg
Tel. 02931/1701, Fax 02931/3162
Kneppergasse 1a, 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932/32779, Fax 02932/34343
pikos@provinzial.de

Kinderkönig

Christopher Pohl und Celine Vedder.

Ein dreifaches Horrido dem Kinderkönigspaar!

Schützenfestsamstag ist für die Kinder der Höhepunkt am Schützenwochenende. Nach dem Festzug vom Schlossberg zum Friedhof und zur Kirche fanden sich alle schnell auf dem Festplatz ein. Mit Spannung ging es dann zum Vogelabwerfen. Zusätzlich bot ein Magier zur Unterhaltung der Kinder seine Künste an. Circa 30 Kinder nahmen an dem Vogelwerfen teil. Alle versuchten, dem Aar Herr zu werden – selbst die Kleinsten mit der Hilfe ihrer Eltern. Nach ein paar Wurfrunden und mehrmaligem Lockern konnte es jedoch nur einen Sieger geben. Mit gekonntem, zielsicherem Wurf fetzte Christopher Pohl den Vogel von der Stange. Der junge Mann war kein ungeübter, war er doch schon zuvor Kinderschützenkönig bei der 4. Kompanie.

Christopher Pohl, Kinderkönig 2016, erkor Celin Vedder zu seiner Königin. Leider konnte Celin Vedder jedoch aus familiären Gründen das Amt am Schützenfestsonntag nicht ausführen. Gern sprang Selina Popien (r.) als neue Mitregentin ein, dafür sorgten Christophers Familie und Freunde schnell. Christopher Pohl ist 12 Jahre alt, besucht die Ruth-Cronen-Schule und seine Hobbys sind Angeln und Jagen. Seine Kinderkönigin heißt Selina Popien, ist 14 Jahre alt, besucht die Realschule im Eichholz und ihr Hobby ist Fahrrad fahren.

Im Festzug: Christopher Pohl und Selina Popien.

Beide sind mit viel Spaß und vollem Elan dabei und so zeigten sie sich auch mit ihrem Hofstaat im großen Festzug der Arnsberger Bevölkerung. Nach dem anschließenden Kirmesrundgang war dann auch der Tag für die Kinder vorbei.

Für den Rest ihrer Regentschaft wünschen wir Christopher Pohl und Selina Popien noch viel Spaß. Auf Christopher und Selina ein dreifach kräftiges Horrido! ■

Dirk Pankin

Führungswechsel in der Kommission Jugend und Familie

Im Februar 2017 übergab Dirk Panknin (4. Kompanie, r.) sein Amt an Dirk Rickert (1. Kompanie) ab. Dirk Panknin führte die Kommission elf Jahre als Vorsitzender und widmet sich nun anderen, neuen Aufgaben innerhalb der Kompanie und der Bürgerschützengesellschaft.

Grusswort

Andreas Cloer, Oberst

Liebe Arnsberger Bürgerschützen, liebe Festbesucher!

Die Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist Neheim freut sich sehr, zum Fest der Arnsberger Bürgerschützen eingeladen zu sein, schließlich zählt es zu den „Big Five“ des Sauerlandes. Und damit genießen wir es, hier unbeschwert feiern zu dürfen und die guten Freundschaften zu pflegen und zu vertiefen. Der historische Rahmen in und um Arnsbergs Guter Stube ist im wahrsten Sinne ein schönes Pflaster, besonders für Euer Königspaar Detlev Kulke und Jana Klapper, sich mit tollem Hofstaat und den vielen, vielen Schützen der einzelnen Kompanien zu präsentieren und mit den Gästen zu feiern.

Für uns Neheimer ist es zugleich Kür und Pflicht, gemeinsam auch mit den Bürgerschützen die Weichen für das Schützenwesen auf Zukunft zu stellen, wollen wir doch auch zukünftigen Generationen den Gedanken des Schützenwesens weitergeben und dort in guten Händen wissen. Schließlich kam die Idee und Initiative, das Schützenwesen auf der Liste „Immaterielles Kulturerbe“ zu platzieren, aus dieser Stadt. Diese Idee ist bereits umgesetzt. Darauf können wir gemeinsam stolz sein!

Seit anno 1607 steht unsere Schützenbruderschaft für dieses Motto: „FEST IN NEHEIM“. FEST für ein zünftiges Fest feiern und FEST für stark verwurzelt in dieser Stadt. Unser Ursprung war übrigens unter dem Patronat der Heiligen Dreifaltigkeit, welches wir zum Anlass nehmen, zu diesem Datum unser Patronatsfest zu feiern. Hierdurch wird auch die Verbundenheit zur Kirche zum Ausdruck gebracht.

Die Säule der Bruderschaft bilden die vier Kompanien plus Kinder- und Jungschützen. Allesamt führen sie ein vitales und prägnantes Kompanieleben, dies lässt sich in den vielen Aktivitäten von Januar bis Dezember ablesen. Ebenso steht das Ausüben wertvoller Traditionen wie das Ausrichten des Osterfeuers und die Durchführung des Neheimer Schnadeganges zu unseren gern gelebten Bürgerpflichten im Jahreskreis.

Die Gaststätte „1220 – Schwiedinghauser“ in der Jahnallee ist Eigentum und beliebter Treffpunkt unserer Schützenbruderschaft. Mit herrlichem Biergarten, einer empfehlenswerten Küche, gemütlichen Gaststuben sowie Kegel- und Schießbahnen zählt das „1220“ seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Lokalen in Neheim.

AUGUST Schlicker GMBH

Zwei starke Partner
im Maler Handwerk

CAPAROL

Niedereimerfeld 14 • 59823 Arnsberg
fon: 02932/ 96 58 - 0 • fax: 02932/ 3 44 63
info@farben-schlicker.de • www.farben-schlicker.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall!

Online-Banking
VR-Banking App
19.600 Geldautomaten
Sicher online bezahlen
Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Filiale.
www.vb-sauerland.de

Volksbank Sauerland eG

Vom 18.-21. August findet als weiteres Highlight in der Stadt Arnsberg das Neheimer Schützenfest unter Mitwirkung des Jägervereins statt. In gewohnter Manier wird an vier Tagen in Zelten auf dem Neheimer Markt ein sehr abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten: Der Freitag startet mit dem Original Bayrischen Abend. Die „Trachtenkapelle Unterammergau“ sowie die „Münchner Zwietracht“ werden, jede auf ihre Weise, den Festbesuchern ordentlich einheizen. Der Samstagabend im Festzelt steht nach Festhochamt und Großem Zapfenstreich zuvor ganz im Zeichen von Tanz und Musik: Nach Unterhaltung durch den Musikverein Herdringen wird ab 21 Uhr die „Sunshine Live Party“ gestartet, vielen bekannt mit bester Musik aus den 90er-Jahren. Hier dürfen Junge und Junggebliebene voll auf ihre Kosten kommen! Der Höhepunkt am Sonntag ist sicherlich der Große Festzug durch die Straßen Neheims. Dieser startet um 14 Uhr ab Realschule (Goethestraße) und nimmt die Parade am Gransauplatz ab. Hier wird auch die Neheimer Quadrille getanzt. Was wäre ein Schützenfest ohne Vogelschießen? Hierzu ist am Montag ab 9.30 Uhr am Fresekenhof Spannung angesagt. Wie viele Bewerber werden sich einen packenden und fairen Wettkampf leisten, um als Nachfolger von Sebastian Ricke die Königskette tragen zu dürfen? Anschließend im Zelt darf zünftig gefeiert werden.

Nun gilt es, den Arnsberger Bürgerschützen ein schönes und erfolgreiches Schützenfest 2017 zu wünschen. Gerne tragen wir dazu bei.

Ein herzlicher Gruß aus Neheim!

Andreas Cloer

Oberst der Schützenbruderschaft
St. Johannes Baptist Neheim 1607 e.V.

bastian inverun

Kirchstraße 27 · 59823 Arnsberg-Oeventrop · 0 29 37 / 82 75 88

Nach dem Schützenfest ist alles vorbei…???

Nach der Schützenfestsaison werde ich öfter angesprochen, dass unsere Saison ja jetzt auch vorbei sei. Ist das so? Schauen wir uns doch einfach mal so ein Jahr an. Mitte Januar startet der Probebetrieb nach den Weihnachtsferien wieder. Die ersten Proben sind der Sebastiansandacht in der Stadtkapelle gewidmet, die jedes Jahr Ende Januar stattfindet. Von nun an geht es auch schon los mit den Vorbereitungen für die Schützenfestsaison. Bis zu unserem ersten großen Event zu Pfingsten – das Schützenfest des GVU Unterhüsten – spielen wir noch zum Arnsberger Osterfeuer und zur Generalversammlung der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Beim Schützenfest des GVU sind wir an beiden Tagen dabei, wir begleiten den Festzug, gestalten den Gottesdienst musikalisch, spielen ein Ständchen für die Bewohner des Ernst-Wilm-Hauses und unterhalten einen gemütlichen Nachmittag beim schönen Vereinsheim. Eine Woche später findet die Brandprozession statt, die meistens mit dem Tag der Musik mit einer Benefizveranstaltung einhergeht. Auch da versuchen wir, uns so weit wie möglich einzubringen. Kurz nach dieser Prozession findet dann auch schon die Fronleichnamsprozession statt. Jetzt dauert es nicht mehr lange, zwei Wochen vor unserem Schützenfest begleiten wir die Bierprobe, damit das Bier nicht so trocken getrunken werden muss. Beim Arnsberger Schützenfest spielen wir an allen drei Tagen die Festzüge. Neuerdings begleiten wir montags ab 7 Uhr die erste Kompanie vom Grünen Haus über die Altstadt bis zur Vogelwiese, das ist schon eine körperliche Herausforderung. Eine Woche nach unserem Schützenfest findet unsere dritte Prozession, die Norbertusprozession, statt. Ende Juli steht ein weiteres Highlight an. Seit mittlerweile drei Jahren begleiten wir den großen Festzug am Sonntag beim Schützenfest in Sundern-Allendorf. Mitte August spielen wir gemeinsam mit unseren Freunden des Tambourcorps im großen Festzug des Neheimer Jäger- oder Schützenfestes. Im September schließlich neigt sich die Schützenfestsaison dem Ende entgegen, meistens finden zu dieser Zeit noch Jubiläums- oder Kreisschützenfeste statt, wo wir unser Königspaar mit Hofstaat musikalisch unterstützen. Nach den Herbstferien starten wir mit den Vorbereitungen für Weihnachten, wobei wir zuerst noch im November die Martinszüge in Uentrop und Arnsberg sowie die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag begleiten. Anfang Dezember sind wir dann an zwei Terminen auf dem Arnsberger Weihnachtsmarkt zu sehen. Am ersten Weihnachtstag fängt unser Morgen früh an. Wir treffen uns bereits um 7 Uhr in der Propsteikirche um das Hirtenamt musikalisch auszugestalten. Nach dem Hirtenamt geht es zum Caritas-Altenheim in die Ringlebstraße, wo wir auf den einzelnen Stationen weihnachtliche, musikalische Grüße hinterlassen. Im Anschluss geht es weiter zum Arnsberger Marienhospital, wo wir auf den belegten Stationen ein Ständchen bringen. Nach dem Frühstück im Krankenhaus fuhren wir in den letzten Jahren noch nach Oeventrop, um unserem ehemaligen Dirigenten Wolfgang Klauke musikalische Weihnachtsgrüße zu überbringen.

Also langweilig wird es im Jahresverlauf nie. Entscheiden nun Sie, wann unsere Saison aufhört oder anfängt. ■

Christian Drees

EISENBERG GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
• Auch schlüsselfertiges Bauen
59823 Arnsberg - Rumbeck
Am Jungfernborn 9
Telefon: 0 29 31 - 37 78
Telefax: 0 29 31 - 37 79
Mobil: 01 78 - 8 35 07 25

Stuckgeschäft
Kampmann
Stukateurmeister Gebäudeenergieberater (HWK)
• Aussen- u. Innenputz
• Wärmedämmung
• Altbausanierung
• Trockenausbau
• Stuckarbeiten
• Energiepässe
• Fassadenanstriche
• Schimmelpilzsanierung
Auf der Alm 94
59821 Arnsberg
Tel.02931/939557
Fax.939556
Mobil: 0179/7910250
www.stuck-kampmann.de

GLAS SCHLIMBACH
Scherben? Zum Glück gibt's Schlimbach!
• Fenster
• Rolladen
• HAUSTÜREN
• Garagentore
TEL. 1700
GLAS & BAUELEMENTE · REPARATURSERVICE
Ruhrstr. 46-50 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931/1700
glas-schlimbach@t-online.de

Der Neue an der Spitze

Dominik Bexen, Tambourmajor:

„Seit nunmehr sieben Jahren bin ich Mitglied des Tambourcorps. Bis Anfang dieses Jahres spielte ich die Lyra und wurde 2013 als stellvertretender Tambourmajor in den erweiterten Vorstand gewählt. Damals war mir schon klar, dass ich irgendwann mal so einen stark aufgestellten Verein musikalisch leiten wollen würde. Zeitig stellten sich die Weichen und ich ging beim ehemaligen Tambourmajor Mark Drepper in die Ausbildung. Mit der Wahl in unserer Generalversammlung wurde ich offiziell als neuer Tambourmajor vorgestellt. Ich freue mich auf eine schöne Zeit, tolle Feste und viel Spaß im Verein.

Mit unserem 70-jährigen Jubiläum des Tambourcorps im Jahr 2019 steht bald schon eine große Aufgabe an, auf die wir uns in naher Zukunft im Vorstand schon vorbereiten werden. Damit wir diese und andere Aufgaben mit Bravour meistern können und alles in altbewährter Weise weiter läuft und sich positiv entwickelt, sind wir weiterhin auf neue Spielleute, egal welchen Alters, angewiesen. Daher beginnt auch in diesem Jahr unsere Ausbildung ab September: Wir bilden an der Lyra und Querflöte aus, die kleine Trommel nach Bedarf, ggf. gibt es hier eine Warteliste.

Bei Interesse einfach bei mir, Tambourmajor Dominik Bexen, melden.“

Dominik Bexen

TW Erdbau
Inh. Sascha Wiesehöfer
GmbH & Co. KG
Wintroperweg 16 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931-788415
Fax 02931-788416 · Mobil 0171-4778333 · tw-erdbau@t-online.de
Erdarbeiten • Wasserbau • Abbrucharbeiten

DOLLE & PARTNER

Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Dr. jur. Detlev Dolle

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Erbrecht

Heinrich Schmidt

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Dr. jur. Gregor Kämper

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Familienrecht

Dr. jur. Uta Heidenreich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht

Dr. jur. Christine Dolle

Rechtsanwältin
und Notarin*

*Amtssitz als Notar /-in: Arnsberg

Kanzlei Arnsberg
Grafenstraße 77
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 - 5247-0
Fax: 02931 - 5247-47

Kanzlei Sundern
Hauptstr. 122
59846 Sundern
Tel.: 02933 - 92223-0
Fax: 02933 - 92223-23

www.dolle-partner.de · info@dolle-partner.de

Der Glockenturm aus ungewöhnlicher Perspektive

Foto: Boris Golz

Ein ganz persönliches Bild des Königspaares wird Jahr für Jahr geschaffen, in das Aussehen ihres Königsordens verwenden Schützenkönig und -königin viel Mühe. Auch Detlev Kulke und Jana Klapper haben viel Persönlichkeit und Herzblut in die Gestaltung des Ordens gesteckt. Gemeinsam mit der Goldschmiedin Heike Häger aus Arnsberg-Hüsten haben Sie ein Konzept entwickelt, im Frühjahr verarbeitete sie die Ideen in der filigranen und wertvollen Silberarbeit.

Der Orden von Detlev Kulke und Jana Klapper stellt den Glockenturm in seinen Mittelpunkt. Es ist sicherlich nicht das erste Mal, dass das Wahrzeichen Arnsbergs dafür verwendet wird. Neu ist jedoch die Perspektive, denn die Sicht auf den Glockenturm ist aus dem Bereich der 3. Kompanie, genauer vom Radweg parallel zur Jahnstraße. Deutlich sind die geschwärzten Dächer der Häuser links und rechts vom „Kaisers Pförtchen“ zu erkennen. Die Uhr des Glockenturms blinzelt noch so gerade durch einen Freiraum zwischen den Dächern. Noch vor der Altstadt-Szenerie zeichnet sich eine leicht gewölbte Winterlandschaft ab. „Skifahren ist meine große Leidenschaft“, so Detlev Kulke. Als Skischulleiter der DSV-Skischule des SC Rumbeck brachte er auch so manchem Arnsberger das Skifahren näher. Deshalb stehen im Vordergrund ein Paar Alpin-Ski mit Stöcken, angelehnt an das ovale Wappen der Arnsberger Bürgerschützen. Das Wappen ist ursprünglich die silberne Anstecknadel, die nun für diesen Ordnen eigens in Silber und damit plastisch hervorgehoben wird. Mit dem Wappen wird ei-

Wir beraten Sie gern

Der Creative Meyer
Malerbetrieb

Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Malerische Gestaltung
Verlegung von Fußböden
Innenausbau

Andreas Meyer
Auf dem Bruch 38 a
59757 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 / 2 31 36
Fax: 0 29 32 / 89 04 28
Mobil: 0170 / 54 46 387

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH
Obereimer 12 | 59821 Arnsberg, Germany | Tel.: +49 2931 5212-0 | info@gebro-herwig.de | www.gebro-herwig.de

nerseits die Verbundenheit von Detlev und Jana zu den Schützen dargestellt, andererseits ist Detlev Kulke bereits mehrere Jahre als Kompanieführer „seiner“ 3. Kompanie im Einsatz.

Ideenreich ist auch der Rahmen des runden Ordens gestaltet. Der breite Rahmen mit den eingravierten Namen des Königspaares und dem Jahr der Regentschaft endet rechts in einer Hand. Janas Hand, die einen Handball hält. Jana Klapper spielt langjährig aktiv Handball beim SG Ruhrtal in Oeventrop. „Ich bin Linkshänderin, deswegen ist es auch die linke Hand, die den Ball hält“, schmunzelt Jana. Der Handball ist ganz realistisch rund gewölbt, erhält durch die teilweise Schwärzung den typischen Look eines Handball und wird durch eine kleine Krone im obersten Feld gekrönt.

Der Orden wurde von Detlev Kulke und Jana Klapper gemeinsam entwickelt, sollte er doch die Gemeinsamkeiten beider darstellen und vor allem sowohl König als auch Königin gerecht werden. Eine gelungene Arbeit!

Kerstin Raschke

Impressum

Redaktion:	KÖM (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing)
Verantwortlich:	Rolf Horstmann, Kerstin Raschke
Fotos:	Wolfgang Becker, Boris Golz
Gesamtherstellung:	becker druck, F.W. Becker GmbH

HORRIDOOO...

GRILLEN & CHILLEN
BBQ IM UND UM DEN KNAPPENSAAL

TOP GRILLBUFFET – ALL YOU CAN EAT – 15,99 € – COUNTRY LIVE MUSIK
TERMINE: 17.06. / 15.07. / 26.08.2016 ab 18:30 Uhr
RESERVIERUNG UNTER: 02931 / 4251

Optik Grote
Brillen · Contactlinsen

Rumbecker Str. 4 · 59821 Arnsberg
Tel.: 0 29 31-78 66 53 0

Farbenspiele, Buchstabenspiele und andere Wortklaubereien

Schon manches Mal wurde ich gefragt, wie eigentlich die Idee reift für eine solche Kolumne. Und ob mir das Thema für die Glosse vorgegeben wird. Vielleicht von der Redaktionsleitung oder gar vom Hauptmann persönlich. Um Himmels Willen: Nein! Die Freiheit des Journalismus ist ein hohes Gut und dabei ganz besonders für die Satire. Das gilt wohl leider nicht für alle „Hauptmänner“ in der Politik. Traurig genug, dass man gerade in diesen Zeiten immer wieder daran erinnern muss. Aber die Freiheit der Presse ist ein hohes Anliegen auch der Arnsberger Bürgerschützen. So lässt man mir freien Lauf und ich wiederum lasse meiner Phantasie und oft auch dem Zufall freien Lauf. Der Lauf dieser Zeilen nahm seinen Anfang am 22. Dezember 2016 um 11.00 Uhr. Gerade hatten, rechtzeitig zum anstehenden Jahreswechsel, die Stadtwerke den Abfallkalender für 2017 verteilt. Hoch interessiert begann ich mit der Lektüre über Restmüll, Papier-und Plastikabfall. Während aus dem Backofen in der Küche feiner Duft von Äpfeln, Zimt und Nüssen meine Geruchs- und Geschmacksnerven aufs Äußerste reizte, beschäftigte ich mich mit den Behältern, die schon bald unter einem Völlegefühl leiden werden, wie sonst im ganzen Jahr nicht. In einer solchen Situation dachte ich, muss wohl die Redensart vom „Wechselbad der Gefühle“ entstanden sein.

Ein paar Minuten später war ich schon dabei, die Abfuhrtermine für das ganze kommende Jahr vom Abfalljahresplaner sorgfältig in meinen Smartphone-Kalender zu übertragen. Und da fiel es mir wie Schuppen aus den Haaren: Am 3. Juli 2017 sind bei uns die blauen Tonnen dran. Am Schützenfest-Montag 2017, mitten im Bezirk „der Gelben“ also „die Blauen“. Kurz nachgerechnet – Stimmt! In diesem Jahr wird die vierte Kompanie – die mit den blauen Spiegeln – in der Beantwortung der **K**-Frage die Nase vorn haben. Dabei sollte die **K**-Frage nicht verwechselt werden mit der **M**-Frage. Obwohl in der **M**-Frage (**M**eisterschaft/Fußballbundesliga) „die Blauen“ doch so gern mal wieder die Nase vorn hätten, wenn auch nicht ganz vorne, dann doch wenigstens vor „den Gelben“. Nun weiß jetzt zur Weihnachtszeit niemand sicher, wie die **M**-Frage entschieden wird, aber sicher scheint schon jetzt, dass auch 2017 fußballerisch „die Gelben“ wieder vor „den Blauen“ marschieren werden.

In der **K**-Frage ist das zu differenzieren. Am Schützenfest-Sonntag werden noch stolz „die Gelben“ von der dritten Kompanie den Festzug der Arnsberger Bürgerschützen anführen mit ihrem König Detlev **K**ulke, der auch ihr **K**ompanieführer ist. Damit wäre jetzt die **K**-Frage deutlich definiert. Nämlich als die **K**önigsfrage.

Wenn da nicht dieses Manko im Farbenspiel wäre: Der König der Gelben ist „ein Roter“. Nein! Detlev ist nicht zu „den Roten von der Zwoten“ **K**ompanie **k**onvertiert. Detlev Kulke‘s Krankenakte kenne ich nicht. Nein, ich weiß nicht, ob er unter Farbenblindheit, Achromasie, wie der gebildete Bürgerschütze sagt, leidet. Dennoch: König Detlev ist „ein Roter“, wenn auch nur hinsichtlich der fußballerischen Farbenlehre.

Ein Freund des bajuwarischen Fußballs also. Ein Freund auch derer, die uns Westfalen in keiner historischen Epoche wohlgesonnen waren.

Sie erinnern sich? War es nicht Kurfürst Ernst von Bayern, der in Arnsbergs schwierigsten Zeiten, als nur fünf Jahre nach dem großen Brand hier alles in Schutt und Asche lag, seiner Mätresse ein Adelspalais baute, welches selbst Bischof Tebartz van Elst zur Ehre gereicht hätte. Und versucht man im Weißwurstland nicht immer wieder, die besten Sportler aus der Heimat der „Dicken Sauerländer“ in eine Region zu locken, wo zu deren fader Wurst schon frühmorgens lülliges Bier aus Aquarium großen Humpen mit Zentimeter dicker Wandung getrunken wird.

Und diese Plörre nennen sie auch noch Münchner Löwenbräu. Hier muss mal deutlich gesagt werden: Nicht nur der Gerstensaft-Sommelier weiß, dass es lange vor den Bayern die ehrbare Arnsberger Familie Höinck war, die hier schon 1753 das einzigartige ‚Arnsberger Löwenbräu‘ braute.

Ich werde mit Detlev noch mal darüber reden, vielleicht auf der Vogelwiese. Am Montag, wenn alle Last der Königswürde oder heißt es Königsbürde, hinter ihm liegt. Vielleicht sogar im Beisein meines Lieblingsanwalts, auch „ein Gelber“, (kompaniemäßig), der auch „ein Roter“ (fußballerisch) ist. Ein Bayern-Fan par excellence. Sie wissen schon: Das ist der, der vor zwei Jahren sogar mit einem leibhaftigen Prinzen von Bayern auf unsere Vogelwiese gesehen wurde.

Dem modebewussten Schützen wird damals nicht entgangen sein, dass der Prinz, zumindest was seine Schützentracht betraf, nicht den richtigen Dress-Code hatte. Die Hose bis zum Knie, die Wollsocken lugten aus den Knobelbecher ähnlichen Schuhen heraus, reichten aber wiederum nicht bis zur knielangen Hose und gaben dem Festzug-Zuschauer die exklusive Gelegenheit, zwischen Wade und Knie mal einen freien Blick auf einen Streifen blau durchbluteter, königlicher Haut zu erhaschen. Wenn Sie mich als historisch Interessierten fragen: Ich dachte bei dem Anblick eher an den prähistorischen Ötzi.

Zurück zur **K**-Frage. Auch wenn „die Blauen“ in der **M**-Frage wohl wieder nicht die entscheidende Rolle spielen, am Schützenfestmontag aber werden die Wilddiebe von der vierten Kompanie mit Sicherheit die Nase vorn haben. Wir dürfen schon jetzt gespannt sein auf einen tollen neuen König mit den Spiegeln in den Farben seiner Kompanie, „den Blauen“. Und „die Gelben“, das ist vielleicht ein Anblick, der den fußballerischen Blauen erfreut, werden am Schützenfestmontag-Festzug nur noch ganz hinten zu sehen sein.

Doch vielleicht gibt es schon am 24. September wieder jubelnde „Gelbe“… Denn da stellt sich wieder mal die **K**-Frage... Wie komm ich denn jetzt auf die Bundestagswahl?

Und überhaupt: Jetzt ist aber Schluss!

Schöne Feiertage

Joe Hafner

finke metall
Norbert Finke
Metallbauermeister
Ruhrstr. 27a
59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 30 06
metallbau & gestaltung
www.kunstschmiede-finke.de
info@kunstschmiede-finke.de

- Alu-Fenster und Haustüren
- Einbruchschutz
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen, Tore und Geländer
- Garagentore und Antriebe
- Terassen-Überdachungen und Vordächer
- Sonnensegel und Markisen

www.kunstschmiede-finke • info@kunstschmiede-finke.de
Geprüfter Schweißfachbetrieb

Sonnen Apotheke
Inh. Manuela Gieseke
Clemens - August. Str. 10a · 59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 106 60 · Fax 02931 - 23614

Ratskeller
Gastlichkeit in Arnsbergs Guter Stube
Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2017!
Horrido!
Ihre Familie Benfer mit Team
Ratskeller, Marina Benfer, Alter Markt 36, 59821 Arnsberg, 02931-3672, info@ratskeller-arnsberg.de, www.ratskeller-arnsberg.de

Neuer Kompanieführer

Kai Werdite übernimmt die „Zweite“

Kai Werdite (l.) und Thomas Klarholz

Stabwechsel in der zweiten Kompanie: Auf der diesjährigen Kompanieversammlung stand Thomas Klarholz nach 16 Jahren nicht mehr zur Wahl. Sein Amt als Kompanieführer übernahm der bisherige Zugführer Kai Werdite, der einstimmig gewählt wurde. Kai Werdite übernahm nach seiner Wahl sofort die Führung der Versammlung und begann zunächst mit einem Rückblick auf die geleistete Arbeit seines Vorgängers Thomas Klarholz. Dieser war 16 Jahre im Kompanievorstand aktiv, davon acht Jahre als Kompanieführer. Mit einem Präsent bedankte sich der Kompanievorstand bei Thomas Klarholz und seiner Frau Sabine. Kai Werdite: „Ohne die Frau und Familie im Rücken kann man ein solches Amt nicht stemmen!“ ■

WIR IN ARNSBERG
ARNSBERG
...wünscht Euch allen ein tolles
Schützenfest!
Küchen Stefan Baron Arens
Westfalenpost
KAISER
Nachhilfe Banszerus
EBERT
newcar
ROTTLER BRILLEN + HÖRGERÄTE
Optik Etzler
Die Lady
Cash'n'Drive
Marionetten Theater FIRO
Wochenanzeiger
Café - Konditorei
Sauerlandkurier
bachmann
Optik Grote
KaBoR

caritas Arnsberg sundern

...HORRIDO!

Der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft eine tolle Schützenfestsaison.

Arnsberg einerwirALLE! — sei dabei!

In 2017 machen wir zum Beispiel:

- Eine barrierefreie Veranstaltung mit dem Comedian Martin Fromme am 23.9.2017
- Mehrere Checks der Barrierefreiheit in Arnsberg z.B. durch Stadtrundgänge
- Aktionen zum Thema: „Wie und wo möchte ich leben?“

Jeder Mensch ist herzlich eingeladen, bei **Arnsberg-einerwirALLE!** mitzuwirken und so ein lebendiges Arnsberg mitzugestalten.

Weitere Informationen bei:
Britta Kinze, Telefon: 02931 5450554
Clemens-August-Str. 15
59821 Arnsberg
b.kinze@caritas-arnsberg.de

Mitmachen!

Haben Sie Lust auf eine Tasse Kaffee, nette Gespräche und Geselligkeit?

Dann kommen Sie doch zum **Mitmach-Treff!** Der Treff richtet sich an Menschen ab ca. 55 Jahren.

Wann? Immer am 1. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Wo? Im Mehrgenerationen-Haus „Mittendrin“ in der Ringlebstraße 12 in 59821 Arnsberg.

Weitere Informationen bei:
Sophie Gerlach, Telefon: 02931 5450515
Clemens-August-Str. 15
59821 Arnsberg
s.gerlach@caritas-arnsberg.de

Klammers Frittenbude

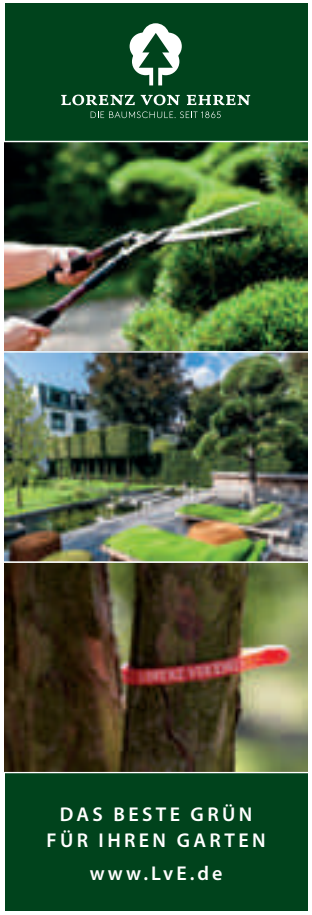
Man schrieb das Jahr 1974. Zum ersten Mal wurde das Arnsberger Schützenfest auf dem Gelände der neuen Festhalle in der Promenade gefeiert. Die kleine Festhalle und das davor aufgebaute Festzelt waren für viele Schützenbrüder und Festbesucher erst einmal gewöhnungsbedürftig. Die große Schützenhalle mit dem gemütlichen Festplatz noch in wehmütiger Erinnerung, wurde die „zu klein geratene Festhalle“ heftig diskutiert. Viele empfanden das Gebäude als eine „bessere Imbissstube“. Auch bei den Rotkreuzhelfern des Einsatz-Zeltes auf der Vogelwiese am Schützenfestmontag war dieses Thema Gesprächsstoff.

Der damalige Festwirt Gustav Klammer versorgte an diesem Montagmorgen mit seinem ganzen Team die Festplatzbesucher der Vogelwiese mit Erbsensuppe, so dass in der Promenade niemand anwesend war. So entstand bei den Rotkreuzlern die fixe Idee, der Festhalle einen passenden Namen zu geben. Gesagt, getan! In einem Garten an der Hellefelder Straße wurde eine große Bahn Feldmühlenpappe auf der Wiese ausgerollt und mit einem Wittelquast in großen Lettern darauf geschrieben: **„KLAMMERS FRITTENBUDE“**. Anschließend bewaffnete man sich mit einer Malerleiter, fuhr zur Festhalle und brachte dort das Transparent gut sichtbar an der Fassade des Gebäudes an. Bei Rückkehr des Festzuges zur Promenade prangte den Schützen – zur Gaudi vieler – groß der Schriftzug auf dem Gebäude entgegen. Der gesamte Schützenvorstand war entsetzt. **Wer hat das gemacht?** Karl Tampier als Rendant ließ umgehend nach den Tätern forschen. Jedoch kam nie heraus, wer diese Untat begangen hatte. Die Täter, übrigens auch langjährige Schützenbrüder, erinnern sich schmunzelnd noch heute gern über den gelungenen Gag. ■

Franz Laudage

Aktuell gültiger Mitgliedsausweis

Immer wieder erreichen den Vorstand Fragen, welcher Ausweis nun der richtige sei. Deswegen sei der aktuell gültige Ausweis an dieser Stelle abgedruckt. Zum Schützenfest-Eintritt berechtigen der personalisierte Mitgliedsausweis und die dazu passende Partnerkarte. Auf der Rückseite ist eine Werbung der Apotheke am Neumarkt abgedruckt. ■



Freundeskreis spendet Sumpf-Eiche für Vogelwiese

Von der Elbe zur Ruhr: Bodo Swiercz, Hartwin Röhrig und Volker Hilgenhaus (v.l.) pflanzten die Sumpf-Eiche auf der Vogelwiese.

Mit dem Pflanzen einer Sumpf-Eiche haben sich engagierte Schützenbrüder aus der 2. Kompanie den Wunsch nach einem kühlen Plätzchen auf der Vogelwiese erfüllt. Ob der Baum allerdings die jetzigen Jahrgänge oder erst die nächste Generation vor den Sonnenstrahlen schützt, bleibt abzuwarten. Die Idee zum Baumpflanzen entstand am Schützenfestmontag vergangenen Jahres. Die bisher Schatten spendende große Platane war durch Blitzeinschlag zerstört worden und musste gefällt werden, die Stadt pflanzte wenig später als Ersatz einen jungen Ahornbaum. Die Freunde rund um die Schützenbrüder Hartwin Röhrig, Volker Hilgenhaus und Bodo Swiercz, die traditionell seit Jahren diesen Platz für sich beanspruchen, befanden den Ahorn als Schattenspender zu mickerig: „Da haben wir ja schon nach wenigen Minuten einen Sonnenbrand“, war einhellige Meinung der Vogelwiesen-Experten. Selbsthilfe war angesagt: Neuen Baum aussuchen, anliefern lassen und einpflanzen waren die drei Aufgaben, die schnell verteilt waren. Hartwin Röhrig arbeitet seit Jahren bei der renommierten Hamburger Baumschule „Lorenz von Ehren“ und besorgte dort eine Sumpf-Eiche mit rund 30 Zentimetern Durchmesser und einer beachtlichen Höhe von acht Metern. Dieser etwa 30-jährige Baum sollte seine Spende sein, aber wie den Baum ins Sauerland transportieren? Hier kletterte mit Bodo Swiercz von der Kranfirma Bracht der zweite Mann ins Boot. Mit einem Lkw wurde der Baum von der Baumschule an der Elbe zur Vogelwiese an der Ruhr transportiert. Jetzt kam der heimische Gartenbauer Volker Hilgenhaus ins Spiel, der mit seinen Mitarbeitern den Baum fachgerecht einpflanzte. Die Sumpf-Eiche ist laut Expertenaussagen auf der Vogelwiese genau richtig platziert, denn neben viel Sonne verträgt der „Neubürger“ viel Feuchtigkeit. Die praktische Prüfung steht der neu gepflanzten Sumpf-Eiche in wenigen Tagen bevor, wenn die Schützenbrüder bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein unter dem Baum sitzend der Proklamation des neuen Königs entgegenfiebern. ■

Wolfgang Becker

Gasthof
Zum Alten Schloß
Biergarten
und Kneipe...
...Mit gutbürgerlicher Küche.
VELTINS
Schloßstraße 21 • 59821 Arnsberg • Tel.: 0 29 31 / 38 28

Ein kräftiges
„Horrido !“
den Arnsberger
Bürgerschützen,
der Stadt Arnsberg
und all ihren Gästen!
piwinski
HiFi · Video · TV · Center
Haushgeräte · Elektro · Service
Telekommunikation
Anerkannter High-Fidelity Fachhändler dhfi
Clemens-August-Str. 55
Tel.: 02931-10277 & 530336
www.piwinski.de
piwinski@t-online.de

Malerbetrieb Korte
Hammerweide 11 b, 59821 Arnsberg, Tel.: 0 29 31 / 21 400

Winterfest

„Bart ab“ für die Feldmäuse der Caritas

Die Arnsberger Bürgerschützen haben ihr diesjähriges Winterfest dazu genutzt, Gutes zu tun – und zwar mit einer besonderen, witzigen Aktion: Der Schützenbruder Uwe Frielinghausen stellte sein Zwirbelbärtchen zur Verfügung, das ihn seit mehr als 25 Jahren schmückte. Die Aktion hatte eine Voraussetzung: Der Bart hatte seinen Preis und dieser lag bei genau 500 Euro. Nur bei Erreichen dieser Spendensumme aller Gäste des Winterfestes sollte der Bart fallen – und er fiel!

Eigens für diese Aktion war an diesem Abend der Herrenfrisör Kalli Röther Gast des Winterfestes. Er ist Mitglied des Neheimer Jägervereins, zu dem die Arnsberger Bürgerschützen freundschaftliche Verbindungen pflegen und war „selbstverständlich sehr gern bereit“, diese ungewöhnliche Aktion zu begleiten. Und so kam das Zwirbelbärtchen des Schützenbruders Uwe Frielinghausen auf der Bühne der Festhalle professionell „unters Messer“. Dass Hauptmann Peter Erb und Boris Golz, Vorsitzender der Ausflugskommission, am Ende mit 1.020 Euro mehr als den doppelten Betrag an Christian Stockmann, Vorstandsvorsitzender der Caritas Arnsberg-Sundern, übergeben konnten, sorgte an diesem Abend für große Überraschung und Begeisterung! Nach Aussage der Schützen „vielleicht ein Ansporn für weitere ähnliche Aktionen!“

Die Spende kam dem heilpädagogischen Caritas-Kindergarten „Die Feldmäuse“ zugute. Die Überraschung war groß, denn auch sie waren vorher nicht in die Pläne eingeweiht. „Wir freuen uns wahnsinnig und können die Spende sehr gut für neue Spielgeräte auf dem Spielplatz gebrauchen. Die alten Geräte sind morsch und müssen dringend ersetzt werden“, bedankte sich die Leiterin der Feldmäuse, Frau Birgitt Peters-Schmidt. „Wir wollten mit dieser ungewöhnlichen Aktion gezielt Arnsberger Kindern helfen, denen es nicht so gut geht“, erklärt Boris Golz. Im Kindergarten „Feldmäuse“ werden aktuell 28 Kinder mit unterschiedlich starken Beeinträchtigungen betreut. Die Schützen freuen sich über fröhliche Kinderaugen, wenn der neue Spielplatz fertig ist und bespielt werden kann.

Brigitte Golz

Uwe Frielinghausen noch mit Zwirbelbart.

Herrenfrisör Kalli Röther bei der Bartrasur.

100 Jahre
getränke korte
arnsberg • ein starkes team • seit 1911
VELTINS
Coca-Cola
Wennigloher Str. 2-4 • 59821 Arnsberg • Tel. 02931-3503
www.getraenke-korte.de • getraenke-korte@versanet.de

Alter Markt 7
59821 Arnsberg
Telefon 0 29 31 - 93 62 999
Öffnungszeiten:
täglich ab 18:00 Uhr
Montag Ruhetag
Cheers!

Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Arzneimittel!
LÜBKES
JOHANNIS APOTHEKE
Inhaber: Rudolf Lübke e.K.
Zum Schützenhof 2 · 59821 Arnsberg
Telefon: 0 29 31/ 1 65 40
Telefax: 0 29 31/ 49 39
E-Mail: info@joapo.de
www.joapo.de
Wir sind durchgehend für Sie da! Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr · Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

KÖNIGINKONZERT

Königinkonzert geht auch 2017 in die Verlängerung

Endlich wieder in alter Form „unser Königinkonzert“, das war die überwiegende Meinung des Schützenvolkes im Vorjahr und viele auswärtige Gäste haben das bestätigt. In alter Form? Nicht ganz, es wurde sogar noch einer drauf gesetzt. Und das war gut so. Ungewohnte Klänge für ein Schützenfest brachte die SMS Big Band aus Sundern unter Leitung von Wolfgang Lieder auf den Schützenplatz. Unter Mithilfe der Ex-Königinnen war der Platz zwischen Festzelt und Außenbühne zu einem gemütlichen Biergarten gestaltet worden. Und auf der Bühne erschien eine Big Band, die mit ihrem Sound der amerikanischen Jazzlegenden genau den Nerv der zu Überstunden nun erst recht bereiten Königinkonzert-Besucher traf.

Auch in diesem Jahr hat sich die Musikkommission wieder etwas Besonderes einfallen lassen für die „Dritte Halbzeit im Biergarten“.

Unter dem Motto: Jazz für alle Fälle werden die **„ORIGINAL SALZSIEDERS“** aus Bad Salzuflen zum Abschluss dem Königinkonzert noch ein „Sahnehäubchen“ aufsetzen. Mit Musik, die in die Beine geht, nicht zu laut, nicht zu leise, aber stets passend. Als „Walking Act“ wird die Art dieser Darbietung beschrieben. Immer wieder wechselnde Standorte der Musiker sorgen dafür, dass kein Besucher bei diesem Ohrenschmaus zu kurz kommt. Angerichtet wird dieser Hörgenuss mit gediegenem Oldtime-Jazz im authentischen New-Orleans-Stil und Swing-Ohrwürmern der Dreißiger und vierziger Jahre. Ob Louis Armstrong, Duke Ellington oder Sidney Bechet – die Großen des Jazz werden wieder aufleben. Das alles verfeinert durch einige Prisen alter Schlager und Evergreens, natürlich jazzig verpackt. Apropos verpackt: Die Musiker überraschen auch gern durch ihre ungewöhnliche Bandkleidung, die immer dem Stil der Musik angepasst ist.

Das alles abwechslungsreich im Sound: Banjo und Tuba, dazu Trompete und Saxophon und viel Gesang. Besonders wohltuend: Die Salzsieders kommen ohne jegliche Elektronik aus, sie spielen wie ihre oben genannten Vorbilder im Natursound. Streng nach dem Motto: „Das gibt der Ohrenarzt seiner Familie“. ■

Joe Hafner

Festprogramm

SAMSTAG, DEN 1. JULI 2017

11.00 Uhr:	Aufhängen der Fahnen in den Kompaniebereichen
14.15 Uhr:	Treffen der Schützenbrüder auf dem Schloßberg
14.45 Uhr:	Eröffnungsböller Abmarsch zum Eichholzfriedhof
15.15 Uhr:	**TOTENEHRUNG** auf dem Eichholzfriedhof Abmarsch zur Propsteikirche
16.00 Uhr:	**SCHÜTZENGOTTESDIENST** in der Propsteikirche Abmarsch zum Festplatz in der Promenade Begrüßung durch den Hauptmann, Beginn des Schützenfestes auf dem Festplatz
17.30 Uhr:	Ermittlung des Kinderschützenkönigs auf dem Festplatz in der Promenade, anschließend Proklamation
19.00 Uhr:	Empfang der ehemaligen Königspaare in der Festhalle
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr:	stimmungsvolle Schützenfestmusik auf dem Festplatz (u.a. Thekenrundgang des Blasorchesters)
21.00 Uhr:	**ZELTBEBEN - SCHÜTZENNACHT MIT DER BAND „JUMP“**

SONNTAG, DEN 2. JULI 2017

	individuelle, traditionelle „Kompaniefrühstücke“ und Apothekenbesuche
10.30 Uhr:	Eintreffen der Arnsberger Bürgerschützen, der Ehrengäste und Gastvereine auf dem Festplatz in der Promenade
11.00 Uhr:	Empfang der Ehrengäste und Gastvereine im Festzelt in der Promenade, Einmarsch des Königspaares und Hofstaates, anschließend stimmungsvolles **KÖNIGINKONZERT** inkl. Ehrungen und Ständchen
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr:	unterhaltsame Biergartenatmosphäre mit den **„ORIGINAL SALZSIEDERS“**
17.30 Uhr:	Antreten der Schützenbrüder auf dem Gutenbergplatz
17.45 Uhr:	Abmarsch des **GROSSEN FESTZUGES** zum Alten Rathaus
18.15 Uhr:	Gruß an die Stadt Arnsberg, Ständchen, Ansprachen, im Anschluss folgt der **GROSSE ZAPFENSTREICH** am Alten Rathaus
19.00 Uhr:	Abmarsch des **GROSSEN FESTZUGES** zum Festplatz in der Promenade
19.15 Uhr:	**KÖNIGSTANZ** im Festzelt, anschließend zünftige Schützenfeststimmung auf dem Festplatz mit dem **MUSIKVEREIN HERDRINGEN**

MONTAG, DEN 3. JULI 2017

	Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sammelpunkten, Marsch der Kompanien zum Alten Rathaus zum Abholen des Schützenkönigs
8.30 Uhr:	Antreten der Kompanien am Alten Rathaus und Begrüßung durch den Schützenkönig
9.00 Uhr:	**ABMARSCH VOM ALTEN RATHAUS** zur Vogelwiese im Eichholz
9.30 Uhr:	Vogelaufsetzen, Ehrenschüsse, anschließend **VOGELSCHIESSEN**
17.30 Uhr:	Sammeln der Schützen am Alten Rathaus
18.00 Uhr:	**PROKLAMATION DER SCHÜTZENKÖNIGIN** am Alten Rathaus Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königspaares, Abmarsch zum Festplatz, **KÖNIGSTANZ** im Festzelt
20.00 Uhr:	**KÖNIGSPAAR-TY IM FESTZELT MIT DER LIVEBAND „JUMP“**

Es spielen für Sie:
Musikverein Herdringen • Liveband „Jump“ • „Original Salzsieders“
Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Tambourcorps des Schützenvereins Schreppenberg • Bläsergruppe des Hegerings Arnsberg

Unser Königspaar

Foto: Boris Golz

Jana Klapper & Detlev Kulke

mit den Engelchen
Emily und Josefine Koziol (v.l.)

Festzug

Großer Festzug durch die ganze Stadt

Es war die absolut richtige Entscheidung, die Neustadt in den großen Festzug am Schützenfestsonntag einzubinden. „Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns Recht gegeben“, so Schützenhauptmann Peter Erb. Die Arnsberger Bürgerschützen starten wieder am Gutenbergplatz. Von dort aus geht es über die Rumbecker Straße Richtung Kreisverkehr. Der Weg führt geradeaus über den Brückenplatz, die Klosterbrücke und die Bömerstraße auf den Steinweg. Nach dem feierlichen Zapfenstreich am Alten Rathaus marschieren die Schützen über Steinweg, Bömerstraße und Promenade zum Festplatz. ■

Kerstin Raschke

Musikprogramm

Das Konzert wird ausgeführt vom
Musikverein Herdringen e.V.
unter der Leitung von Dirigent Detlef Budde

Königinkonzert
Sonntag, den 2. Juli 2017

• Egerländer Musikantenmarsch	(Marsch)	Ernst Mosch
• Bohemian Galopp	(Galopp)	Kees Vlak
• Another Cat: Kraken	(Brass)	Chris Hazell
• Moments for Morricone	(Filmmusikmedley)	Johan de Meij
• Alte Kameraden	(Marsch)	Carl Teike
• Marsch mit dem Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V.		

Pause

• Jubellied der Arnsberger Bürgerschützen (nach Tochter Zion)		G. F. Händel / H. Weiss / R. Werdite
• Xylo-Classics	(Xylophon-Solo)	Gerd Bogner
• Böhmische Liebe	(Polka)	Matthias Rauch
• NENA	(Pop-Medley)	Peter Kleine-Schaars
• Il Presidente	(musikalischer Humor)	Thomas Doss

Änderungen vorbehalten

Gute Unterhaltung
und viel Vergnügen
wünscht …

Die Musikkommission

3. Kompanie der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V.

…Und plötzlich gab es einen Knall, alle schreckten auf, und dann war es geschehen. Nach anfänglich zähem Kampf hatte unser Kompanieführer Detlev Kulke allen Mut, Willen und Entschlossenheit zusammengefasst, um letztendlich diesen einen Schuss abzufeuern, den er so schnell wohl nicht vergessen wird. So passierte es am Schützenfestmontag 2016 auf der wohl schönsten Vogelwiese des Sauerlands. Die Spannung war fast an den Höhepunkt gelangt. Viele fragten sich mal wieder: Wer wird es wohl diesmal werden? Einige Hälse der interessierten Zuschauer am Begrenzungszaun des Schießstandes wurden immer länger, in der Hoffnung, wohl diejenigen Aspiranten an den Gewehren zu erkennen, die sich in diesem Jahr um die Königswürde streiten würden. Und dann kam es, wie es kam: Piff, Knall, Bumm, Juchuuu und Horrido!! Aus der Mitte der „Gelben“ wurde ihr Chef emporgehoben. Unter tosendem Jubel wurde Detlev Kulke auf den Schultern seiner Kompanievorstandskollegen Thomas Eberhard und Martin Wirth III. zum Podium getragen, wo ihn bereits ein strahlender Hauptmann in Empfang nehmen konnte. Und schon waren wir mittendrin im Königsjahr der 3. Kompanie.

Detlev Kulke jubelnd nach seinem Königsschuss.

Während die Menschenmenge den neuen Schützenkönig feierte, fand am Schießstand ein weiteres Highlight statt. Es wurde um die Ehre des Jungschützenkönigs gekämpft. Die Schießwarte der einzelnen Kompanien hatten sich bei der Schießleitung die begehrten Plätze für das anschließende Schießen gesichert. So langsam aber sicher tummelten sich die verschiedenen Kandidaten um die Gewehre. Die einen waren fest entschlossen, die anderen wurden teilweise von ihren Schützenbrüdern nach vorn geschoben.

Benno Schreier, Schützenbruder der dritten Kompanie, nahm das Gewehr in die Hand, schob eine Patrone in die Patronenkammer, schob den Kammergriff nach vorn, hielt den Atem an und: Piff, … Aber wo blieb der Knall und das Bumm? Die Scheibe, auf die er geschossen hatte, wurde aus der Halterung gelöst, verhakte sich aber an den Befestigungsschnüren. Letztlich musste hier die Schießleitung um Achim Lübben die Entscheidung treffen: Ja, die Scheibe ist gefallen!!! Und Benno ist somit der neue Jungschützenkönig. Auch hier war der Jubel seiner Mitbewerber und der Zuschauer

Benno Schreier, Jungschützenkönig 2016

groß. Viele, die sich das nicht minder spannende Schießen angeschaut hatten, waren einhellig der Meinung: Hier wird Wettkampf gelebt!

Als die Meldereiter ihr Ziel erreichten, um Detlevs Gesuch an die Dame zu übermitteln, mit der er gemeinsam das Arnsberger Schützenvolk regieren wollte, war diese so sehr erfreut und überrascht darüber, dass sie sich beinahe selbst auf das Pferd gesetzt hätte, um ihre Freude darüber persönlich zur Vogelwiese zu überbringen. Mit Jana Klapper hatte sich Detlev nämlich eine Königin auserkoren, bei der eindeutig Schützenblut in den Adern fließt. War doch mit Detlevs Königsschuss das Königsjahr seines Vorgängers Roland Klapper, Janas Vater, zu Ende gegangen. Auf die Vogelwiese folgte ein wunderschöner Festzug am Montagabend, bei dem (…ja wenn doch jetzt der Kompanieführer König ist, wer geht denn jetzt vorne…?) Ehrenkompanieführer Burkhard Majewski und der damalige, stellvertretende Kompanieführer Rolf Hesse die Kompanie anführten. Detlev war aber nicht ganz so weit weg. Schließlich lief er mit seiner Königin Jana und seinem bezaubernden Hofstaat nur wenige Meter voraus. Also war doch irgendwie alles beim alten.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon standen wir am Dienstag auf einer Nachfeier, die unter dem Motto „Back to the roots“ dazu einlud, dem Schützenfest einen gelungenen Ausklang zu geben. In der darauffolgenden Zeit besuchten wir die Schützenfeste in Niedereimer, Wennigloh und Muffrika. Es folgten das Jägerfest in Neheim sowie das Jubiläumsschützenfest in Oeventrop, bei denen wir auch an den jeweiligen Festzügen teilgenommen haben. Es ging langsam, aber sicher auf den Herbst zu, was bedeutete, dass die jährlichen Schießwettbewerbe der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft anstanden. Angefangen beim Gesellschaftspokalschießen, bei dem die Mannschaft der 3. Kompanie nur knapp an einer Sensation vorbeigeschrappt ist und mit lediglich zwei Ringen den zweiten Platz verpasst hat. Anfang Oktober gab es dann eine Neuerung im Kalender der Dritten. Aufgrund dessen, dass sich die Herbstwanderung und das Kompaniepokalschiessen mit schleppenden Teilnehmerzahlen gequält hatten, entschloss man sich im Vorfeld, die Energien zu bündeln und daraus eine Veranstaltung zu machen. Und das war ein voller Erfolg. Los ging es am ehemaligen Hallenbad mit einer leichten, familienfreundlichen Wanderung entlang des Eichholzes. Beim anschließenden Schießen um Pokale und Ehrenscheibe entpuppte sich doch tatsächlich das ein oder andere unentdeckte Talent.

Erfolgreiche Schützen der 3. Kompanie

Nach der Teilnahme am Schützenkommers in Oeventrop Ende Oktober ging das Königsjahr langsam auf die Jahreswende zu. Beim Neujahrsfrühschoppen und Winterfest konnten auch hier wieder einmal Detlev und Jana beweisen, was es heißt, ein eingespieltes, bzw. eingetanztes Team zu sein. Auf der Kompanieversammlung im März kam es zu einer personellen Veränderung. Nach nicht weniger als 21 Jahren beendete Rolf Hesse seine aktive Zeit im Kompanievorstand, wovon er neun Jahre das Amt des Zugführers bekleidete. Rolf wurde zudem auf der Generalversammlung u.a. für die geleistete, außergewöhnliche Arbeit in der 3. Kompanie mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Seine Nachfolge als Zugführer hat Thomas Eberhard, ebenfalls seit Jahren ein „Urgestein“ im Kompanievorstand, angetreten. Als stellvertretender Kompanieführer steht Detlev nun der 1. Zugführer, Patrick Beule, mit Rat und Tat zur Seite. Ende März hieß es dann wieder: Start frei zur Schießsaison. Das Anschießen der 1., 2. und 3. Kompanie fand guten Anklang und wir konnten den 1. Platz der Herrenwertung aus unseren Reihen bekleiden. Fabian Kösling zog als „Underdog“ an allen vorbei und war an diesem Tag der treffsicherste Schütze.

Treffsicherer Schütze: Fabian Kösling

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf ist immer wieder die Kompaniefahrt. In diesem Jahr ganz besonders, denn der Kompanieführer selbst ist König und wurde, was nicht selbstverständlich ist, von seinen beiden amtierenden Königsführern auf der Reise begleitet. So könnte die Schlagzeile lauten: Dritte Kompanie mit drei Königen für drei Tage im Dreiländereck. Im Königreich der Niederlanden wurde die Stadt Maastricht erkundet. Im kleinen Königreich Belgien besuchte man die Stadt Lüttich. In der Krönungsstadt von 30 Königen, der alten Kaiserstadt Aachen, machte sogar unser Wappentier, ein leibhaftiger stolzer Aar dem Königspaar Jana und Detlev seine Aufwartung. Von einem Balkon in der Nachbarschaft des Rathauses kam er geflogen und nahm auf dem Arm unseres Schützenkönigs Platz, als sei das selbstverständlich für ein gekröntes Haupt.

HESSE
Dach Wand Abdichtung
Dach- Fassaden- Klempnerarbeiten
Gebäudeenergieberatung

Horrido!

Wir wünschen allen unseren Freunden und Kunden schöne Schützenfesttage

Dammstraße 5, 59821 Arnsberg
Tel. 02931/ 5213-0
Fax 02931/ 5213-20

Ein kräftiges
Horrido!
den Arnsberger Bürgerschützen.

Rats Apotheke
Gesund in Arnsberg

Rats Apotheke
Apotheker W. - R. Tews e. K.
Clemens-August-Straße 56 - 58
59821 Arnsberg
T. 02931 16966 F. 02931 4296
info@dieratsapotheke.de
www.dieratsapotheke.de

Ergreifende Momente. Mit ein wenig Phantasie konnte man sich angesichts dieser Szene um 500 Jahre zurückversetzt fühlen. Das hatte schon was von königlicher Würde und Erhabenheit aus der Zeit der Krönungszeremonien vergangener Jahrhunderte. Vielleicht ging es zu der Zeit ja ähnlich zu im und vor dem Rathaus in Aachen. Bis zum Jahre 1531 wurden hier fast alle römisch-deutschen Könige gekrönt. Nicht nur die Reiseteilnehmer und viele andere Touristen zeigten sich begeistert. Selbst Frau Marianne Conrad, Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Mitte war so beeindruckt, dass sie die Arnsberger Reisegruppe spontan zu einem Sektempfang im ehrwürdigen weißen Saal des Aachener Rathauses einlud. In einer kurzen Ansprache betonte sie, dass es ja auch nicht alle Tage vorkommt, dass mal wieder ein echter König im Krönungs-Rathaus weilt, noch dazu in Begleitung eines leibhaftigen Adlers.

Auf ihrer Kompaniefahrt besuchte die 3. Kompanie auch die Stadt Aachen. Im Rathaus fanden bis 1531 viele Krönungen königlicher Häupter statt.

Danach begann endlich wieder die Schützenfestsaison. An Pfingsten startete die Schützenbruderschaft aus Breitenbruch, gefolgt vom Schützenverein Schreppenberg und den Schützenfesten in Uentrop und Rumbeck.

Wir wünschen allen Schützenschwestern und -brüdern, Arnsbergern, Gästen, vor allem unserem Königspaar Detlev Kulke und Jana Klapper ein schönes und unvergessliches Schützenfest 2017 und wünschen der vierten Kompanie als Nachfolger ein ebenso harmonisch-spannendes und erlebnisreiches Königsjahr, wie es das unsere war. HORRIDO!!!

Patrick Beule und Joe Hafner (Kompaniefahrt)

Königspaar vor 60 Jahren

Josef Wippermann (†) und Alwine Gruttmann, geb. Klein (†)
Engelchen: Annette Leber und Annemarie Kotzold

Noch nie herrschte solch eine derartige Spannung in der Nachkriegsgeschichte der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft wie am jenem Montagmorgen des 8. Juli 1957. Die Schützenbrüder und Gäste der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft verbrachten zwei wundervolle Festtage bei herrlichstem Kaiserwetter mit Temperaturen bis zu 34 Grad, bevor am Montagmorgen die Sonne hinter einer dichten Wolkendecke verschwand und ein frischer Wind unter der Vogelstange wehte. Daher lag es nah, dass die Schützengesellschaft sich darauf einstellte, den neuen König schnell zu ermitteln und bereits um 11.30 Uhr fiel der letzte Rest des Vogels zur Erde. Doch wer hier dachte, der spannende Wettkampf sei zu Ende, irrte sich, denn der König stand noch lang nicht fest. Drei Schützen der 4. Kompanie stellten sich der Herausforderung: Kompanieführer August Schröer, Karl Großmann und Josef Wippermann. Geschossen wurde auf 12er-Scheiben. Durch eine „1“ und zwei glatten „10“ gelang es Jupp Wippermann, mit 21 Ringen die Königswürde zu erobern und folglich verkündete Hauptmann Benno Honigmann: „Die Arnsberger Schützengesellschaft hat einen neuen König“. Somit war Josef Wippermann der erste König der 4. Kompanie, die erst zwei Jahre zuvor, im Jahre 1955 gegründet worden war. Josef Wippermann übernahm das Amt des „Sonnenkönigs“ Josef Sauerwald und konnte zum Wohl der vielen, zahlreichen Gäste den ansehnlichen Titel fortführen. Zu seiner Mitregentin erkor der „Tropenkönig“ Alwine Klein, unterstützt von den Engelchen Annette Leber und Annemarie Kotzold. So gingen die Arnsberger Bürgerschützen nach einem großartigen Fest unter der Herrschaft des Königs Josef Wippermann und seiner Regentin Alwine Klein in das 350. Jahr des Bestehens der Bürgerschützen in Arnsberg.

Im Jahr 2006 war Tanja Wippermann, die Enkelin des „Tropenkönigs“ Josef Wippermann, Königin und so wurde die schöne Tradition fortgeführt. ■

Philipp Schulte

Königspaar vor 50 Jahren

Heinz Kellner und Barbara Rhee, geb. Becker
Engelchen: Henrike Wiemann und Annette Helnerus

Schützenfest-Montag 1967: In den frühen Morgenstunden legten Blitz und Donner die Nerven der Wetterkommission blank. Experten-Meinung: „kein Wetter für die Vogelwiese, eher für die Entenjagd“. Nach dem verzögerten Abmarsch vom Alten Rathaus änderte Petrus seine Gesinnung, es klarte allmählich auf. Der feierliche Auftakt und das Schießen verliefen programmgemäß und gegen 13.45 Uhr war es so weit: Der entscheidende Schuss gelang dem bekannten Optikermeister Heinz Kellner. Angeführt von Kompanieführer Josef Padberg (†) (Möler) wurde der neue Schützenkönig unter großem Jubel zum Podium getragen und von Schützenhauptmann Dr. Benno Honigmann (†) als „Heinz, der Lupenreine“ proklamiert. Zur Mitregentin wählte er sich Barbara Becker von der Rumbecker Höhe, seit 45 Jahren wohnhaft in Düsseldorf.

Mit Heinz Kellner errang ein begeisterter Schützenbruder aus den Reihen der 2. Kompanie die Königswürde. Seit 1949 ist er Mitglied der Bürgerschützengesellschaft. Er war erfolgreich bei den Sportschützen der 2. Kompanie, hat an Stadt- und Bezirksmeisterschaften teilgenommen und war viele Jahre bester Senior-Schütze der Gesellschaft. In den 80er-Jahren war er lange Mitglied der Silberkommission. Seine Zugehörigkeit zum Allgemeinen Vorstand pflegt er bis heute mit reger Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen. 2013 verlieh ihm die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft das Ehrenzeichen in Bronze. Gerne kommt Heinz Kellner als dienstältester Schützenkönig in die Runde der ehemaligen Könige („Altmonarchen“). Im Kompaniezelt auf der Vogelwiese gehört Heinz am Schützenfestmontag mit seiner lieben Frau Elli seit eh und je zur Stammbesatzung.

Barbara Rhee, geb. Becker, erinnert sich gern an ihre Zeit als Regentin des Arnsberger Schützenvolkes. Bedenken bei ihrer Proklamation, ob sie den Aufgaben einer Königin gewachsen sein werde, verflogen schnell, fand sie doch in Heinz Kellner einen „lupenreinen“ König, der ihr immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Leider kann Barbara Rhee aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich zu ihrem Jubiläum kommen. Sie grüßt aber aus Düsseldorf alle Arnsberger mit einem dreifachen Horrido und auch Helau. Die Bürgerschützen freuen sich jedoch ganz besonders, den Jubiläumskönig Heinz Kellner beim Königinnenkonzert ehren zu können. ■

Franz-Anton Henneke

Königspaar vor 40 Jahren

Reinhard Theine und
Marianne Osterhaus, geb. Wichmann (†)
Engelchen:
Marion Winter und Katrin Henneke

„Bürgerschützen haben einen neuen Sonnenkönig“ und „Arnsbergs neuer König hat schon Kabel in Afrika verlegt“, das schrieb vor 40 Jahren die Tagespresse. Auf den Schultern von Hans-Günther Körner und Franz Köper von der 4. Kompanie schwebte Reinhard Theine durch die vieltausendköpfige Menschenmenge auf der Vogelwiese. Er bildete das letzte Glied einer Freundeskette, die Schützenkönige waren und seine Königsführer wurden: Franz-Anton Henneke (1975) und Günther Winter (1976). THW – das ist zwar das Kürzel einer bekannten Hilfsorganisation, aber in Schützenkreisen ein Synonym für Schützenpower schlechthin. Uneigennützig setzte sich Reinhard Theine in seinem Königsjahr und in der Folgezeit für die Belange der Bürgerschützen ein. Seine helfende Hand war stets selbstverständlich, ob Man- oder Technikpower gefragt waren. An dieser Stelle, Reinhard, nochmals ein herzliches Dankeschön. Ich persönlich war damals als junger Schützenbruder stolz, dein Finanzminister zu sein, und dass ich in der zweiten Hälfte deines Königsjahres noch dein Kompanieführer wurde, war so nicht vorhersehbar. Gerne erinnern sich diejenigen, die sein Königsjahr begleiteten, an die fröhlichen, gemütlichen und stimmungsvollen Ausflüge in den Arnsberger Wald oder das Zeltfest auf der Hellefelder Höhe oder das Sebastianessen als Wildbuffet in der Festhalle – Sternstunden eines jeden Schützenbruders. Dann war da noch das Jahr 1983 – 375 Jahre Bürgerschützen. Als bester Schütze aller noch lebenden Schützenkönige wurde er Jubelkönig, selbstverständlich begleitet von seinen ehemaligen Königsführern Winter und Henneke.

Als Schützenkönigin von Reinhard Theine wurde im Alten Rathaus Marianne Wichmann aus der Grafenstraße proklamiert. Marianne verschlug es später nach Bachum, wo sie in den landwirtschaftlichen Betrieb Osterhaus einheiratete. Leider verstarb Marianne Osterhaus als junge Frau und Mutter allzu früh an einer heimtückischen Krankheit. Ihre Verbundenheit zu den Bürgerschützen und der 4. Kompanie wird fortgesetzt durch die nächste Generation, denn ihre Tochter Conny ist mit der 4. Kompanie über ihren Partner Veit Mörchen verbunden und im Kompanievorstand aktiv. ■

Uwe Schröder

Königspaar vor 25 Jahren

Bernd Weber und Annette Schmal
Engelchen: Nina Ermecke und Imme Baumüller

Die Vogelwiese war mal wieder durch die zuständige Kommission bestens auf Vordermann gebracht worden und überaus gut besucht. Gegen 12.30 Uhr versammelten sich die Schützenbrüder der 3. Kompanie unter der Leitung ihres Kompanieführers Uli Scheele an den Schießständen. Wie so oft hatte die 3. Kompanie eine Vielzahl von Königsbewerbern. Umso überraschter waren die Schützen und Gäste auf der Vogelwiese, als dem selbständigen Diplom-Kaufmann und Steuerberater, Bernd Weber, der Paradeschuss gelang und dadurch der letzte Rest des stolzen Aar aus dem Kugelfang fiel. In seiner ersten Ansprache wies Bernd darauf hin, die Schützentradition des Hauses Weber fortsetzen zu wollen, da sein Vater Otto viele Jahre lang der Bürgerschützengesellschaft angehörte und auch etliche Jahre im engeren Vorstand Verantwortung übernahm. Auch heute noch ist Bernd beruflich als selbständiger Diplom-Kaufmann und Steuerberater tätig, da er seinen Beruf auch als Hobby betrachtet. Zudem liegt ihm auch das alljährliche Monarchentreffen in der Festhalle sehr am Herzen, seit nunmehr 25 Jahren spricht er die Einladungen aus und übernimmt eben solange die Leitung der jährlichen Treffen. Dabei ist er immer akribisch vorbereitet, was die Historie der Arnsberger Schützen im Allgemeinen und die Historie der Altmonarchen im Speziellen betrifft.

Zu seiner Königin erkor sich Bernd Weber Annette Schmal. Das Schützenwesen war ihr nicht unbekannt, da ihr Vater Adalbert lange Jahre Vorsitzender der Vogelwiesenkommission war. Somit hatte Annette bereits in frühen Jahren die besondere Atmosphäre der Vogelwiese einatmen und verinnerlichen können. ■

Siegfried Pauleck

Willkommen im Gesundheitszentrum Arnsberg

Trauriger Abschied von ehemaligen Königen und einer Königin

Die Arnsberger Bürgerschützen mussten sich in den vergangenen zwölf Monaten von drei ehemaligen Königen und einer Königin verabschieden. Die Gesellschaft hat mit ihnen wahre Urgesteine verloren.

Winnie Gruttmann, geb. Klein hätte in diesem Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum feiern dürfen. Sie verstarb am 2. Oktober 2016. An der Seite von Josef Wippermann war sie 1957/58 die erste Königin eines Königs aus der neu gegründeten 4. Kompanie. Winnie Gruttmann lebte zurückgezogen mit ihrer Familie in Bad Sassendorf im angrenzenden Kreis Soest.

Kurz vor dem Weihnachtsfest, am 8. Dezember 2016, verstarb **Hermann Riese**. Mit seiner Königin Beate Botte, geb. Droste, regierte er das Schützenvolk im Jahr 1980/81. Der Elektromeister mit der sonoren Stimme war vielen gut bekannt. Insbesondere in der Empfangskommission war er jahrelang fester Ansprechpartner der benachbarten und befreundeten Vereine und Bruderschaften. Nur zehn Tage nach ihm verstarb seine Ehefrau Renate.

EDV, Netzwerk, Digitalkopierer, Büroeinrichtungen...
MODERNE BÜROTECHNIK
MÖRCHEN & WAHLE GmbH
Inh. Thomas Krengel & Hans-Peter Wahle
Klosterstr. 6 • 59821 Arnsberg • Tel.: (02931) 4412 • Fax: 13183
Technischer Service • Meisterwerkstatt

Fritz Hilsmann war Schützenbruder durch und durch. Im Alter von 101 Jahren verstarb der Schützenbruder am 23. Januar 2017. Fritz Hilsmann war Schützenkönig im Jahre 1961/62 mit Anne Blume, geb. Beste an seiner Seite. Bereits sechs Jahre zuvor, 1955, war er Mitbegründer der 4. Kompanie. Der Wilddieb-Kompanie ging Fritz Hilsmann außerdem fast ein ganzes Jahrzehnt als Kompanieführer voran, über 20 Jahre war er danach Stadtoberst im Schützenkreis Arnsberg. Viele Ehrungen durfte Fritz entgegennehmen: Als Ehrenkompanieführer und als Stadtehrenoberst wurde er geehrt. Bis zu seinem Tod war der aktive Schützenbruder in der Archivkommission engagiert. Sein fundiertes Wissen und seine Persönlichkeit werden den Bürgerschützen fehlen.

Am 10. Mai verstarb nach schwerer Krankheit **Rainer Werdite**. Im Jahr 1987/88 regierte er die Arnsberger Bürgerschützen gemeinsam mit seiner Königin Heike Gräwert. 12 Jahre war Rainer Werdite Kompanieführer der zweiten Kompanie, später würde er zum Ehrenkompanieführer ernannt und erhielt das „Große Ehrenzeichen“ als höchste Auszeichnung der Gesellschaft. Die Musik lag ihm immer im Blut und am Herzen, er setzte sich als Vorsitzender der Musik- und später der Organisationskommission ein. Von ihm stammen der Text des Jubelliedes der Bürgerschützen zur Melodie von Tochter Zion sowie Text und Melodie des Liedes „400 Jahre Bürgerschützen“. Im Jahr 2010 verlieh man ihm er als einzigen Schützenbruder innerhalb der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit. ■

Kerstin Raschke

SPEDITION Honisch
www.spedition-honisch.de
Honisch Spedition GmbH & Co. KG
D-59757 Arnsberg
Raiffeisenstr. 21
Tel.:(02932) 6399-0
Fax: 6399-20
Ihr Transportpartner für:
-Österreich
-Schweiz
-Süddeutschland
-Slowenien
-Tschechien
-Ungarn
-Slowakei
Fachspediteur der Leuchtenindustrie

FROHWEIN
ELEKTRO
LICHT-, ENERGIE + GEBÄUDETECHNIK
Hansastraße 2-4
59821 Arnsberg
Tel. 02931 10792
www.elektro-frohwein.de
0160 8142920

Königinnen-Tour

Auf den Spuren von Tatort und Wilsberg in Münster

Chrisi Rath und Theres Grüne (v.r.) übernahmen die Rollen von Boerne und Thiel vom Münsteraner Tatort.

Die westfälische Universitätsstadt Münster war das Ziel: Ende Januar machten sich die Arnsberger Königinnen auf den Weg und folgten damit gern der Einladung von Inge Peichert. Früh morgens ging es los – gut gelaunt und erwartungsfroh. Inge Peichert, die selbst im letzten Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern konnte, hatte einen wundervollen Tag in der westfälischen Stadt organisiert.

Im Café Celona, zentral gelegen in der Stadtmitte, stärkten sich die 20 Königinnen zunächst bei einem ausgiebigen Frühstücksbuffet. Das war auch notwendig, denn bei der folgenden Stadtführung wandelten die Königinnen auf den kriminalistischen Spuren von Tatort und Wilsberg. Im Rahmen der Krimiführung ermittelten allerdings nicht Privatdetektiv Wilsberg oder das Tatort-Team um Hauptkommissar Thiel und Rechtsmediziner Professor Boerne, denen es seit einigen Jahren zuverlässig gelingt, jeden noch so verzwickten Fall eigenwillig, beharrlich und unterhaltsam innerhalb dieser Frist zu lösen. Der Spürsinn der Arnsberger Königinnen war gefragt. Auch im wahren Leben haben reale Kriminalfälle in Münster zu verschiedenen Zeiten für Aufregung gesorgt und die Bevölkerung in Atem gehalten. Diese teils schaurigen, aber amüsant vorgetragenen Geschichten um einen ungesühnten Mord auf dem Domplatz, einfallsreiche Kunstfälscher, einen tödlichen Hinterhalt für einen Erzbischof, Leichenteile im Aasee, spektakuläre Diebstähle, Entführung und Erpressung sorgten für gute Unterhaltung.

Einen gelungenen Abschluss für die Königinnen gab es in der Altbier-Brauerei Pinkus Müller. Bei deftigen westfälischen Speisen und leckeren Getränken ließen es sich alle gut gehen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle noch einmal an Inge für diesen tollen Tag in ihrer Stadt Münster! ■

Kerstin Raschke

Die Arnsberger Königinnen posierten vor dem aus dem TV bekannten Antiquariat Wilsberg.

newcar24.de
Clever sparen beim Neuwagenkauf

HORRIDO!
Das newcar24-Team wünscht viel Freude beim Schützenfest 2017!

Ihre Neuwagenvermittlung in Arnsberg
newcar24 GmbH & Co. KG
Steinweg 2
59821 Arnsberg
Tel.: 02931-9639752
Fax: 02931-9639754
Mail: post@newcar24.de

www.newcar24.de
• Top Rabatt auf dt. Neuwagen
• mehr als 30 Automarken
• Kauf über dt. Vertragshändler
• volle Garantie
• keine Vorkasse
• kostenloser Vermittlungsservice

Hofstaat

Ein Schützenjahr aus anderer Perspektive

Gemeinschaft, neue Kontakte und viel Spaß sind nur einige Garanten in unserem Hofstaat. Hofstaat ist mehr als weiße Kleider und grüne Juppe.

Hofstaat ist mehr….
Neben festen Aufgaben wie die Teilnahme an Festzügen und offiziellen Terminen, gibt es monatliche Treffen in gemütlicher Runde, Partys, Ausflüge und traditionelle Feiern.

Natürlich ist unser Arnsberger Schützenfest das Highlight. Neben unserem Königspaar steht der Hofstaat immer im Blickpunkt der Öffentlichkeit und viele Kleinigkeiten machen ihn dabei zu etwas ganz Besonderen. In der Schützenfest-Saison von Mai bis August ist der Hofstaat das Aushängeschild der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft bei den Schützenfesten unserer befreundeten Vereine im Stadtgebiet Arnsberg.

Wenn ihr mehr erfahren wollt, dann sprecht uns einfach an.

Eure
Hofstaatkommission

Kommissionsvorsitzender
Samy Slouma
Telefon: 0151 - 19122819
samy.slouma@gmx.de

Stellv. Kommissionsvorsitzender
Tiemo Düllberg
Telefon: 0151 - 51081821
tiemo.duellberg@unitybox.de

SONNABEND
Ingenieurbüro für Statik
Beratender Ingenieur IKBauNW
ING.
Ingenieurbüro für Statik, Hoch-, Tief- und Industriebau / Statischer Sachverständiger
Dipl.-Ing.
Karl-Hans Sonnabend
Hakenesch 6-8 48157 Münster
Tel. 02 51 / 92 22 99 Fax: 02 51 / 92 22 97
info@sonnabend-statik.de

Schützenfest-Änderungen begeistert angenommen

Zustimmendes Nicken und spontane Begeisterung – das war die Reaktion auf die Neuerungen, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. Die optisch wohl auffälligste Änderung war das neue Festzelt auf dem Schützenplatz. Mit einem offenen, transparenten Giebel wirkte es einladend und integrierte zugleich den Biergarten als Vorplatz. Die Theke als Teiler zwischen Biergarten und Zelt führte dazu, dass beide Treffpunkte kommunikativ miteinander verbunden waren. Innen und außen sind nicht länger abgetrennt, sondern trefflich miteinander verbunden. Schön anzusehen waren auch die vielen helfenden Hände, die das Zelt so freundlich gestalteten: Dank gilt insbesondere der Hallen- und Festplatzkommission und den ehemaligen Königinnen für den Blumenschmuck. Genauso positiv wurde von Schützen und Gästen das zentrale Musikpodium mitten auf der Vogelwiese angenommen. Ähnlich den großen bayerischen Volksfesten findet die Festmusik ihren Platz inmitten der feiernden Menge!

Für positiven Zuspruch sorgte auch die Verlegung, bzw. Ausweitung des Festzuges. Erstmals seit vielen Jahren wurde die Neustadt wieder eingebunden und der Festzug marschierte vom Gutenbergplatz quer durch die schön gestaltete Innenstadt. Auf diese Weise konnten weit mehr Zuschauer den Schützen zujubeln als zuvor. ■

Sportpistole – Mit fünf Schuss zum Erfolg

Sportschießen, das ist ein unglaublich facettenreiches Konstrukt. Neben den Standarddisziplinen Luftgewehr und Luftpistole, bietet es unzählige weitere Möglichkeiten. Über Kleinkaliber, Großkaliber (9 mm Luger bis 44 Magnum) und Vorderladerwaffen (Schwarzpulver). Ob statische oder dynamische Disziplinen oder sogar in Verbindung mit anderen Sportarten (Target-Sprint, Biathlon) – hier ist für jeden etwas dabei!

Die Möglichkeiten einer Sportpistole (Kleinkaliber, Kaliber .22, 5-schüssig) möchten wir Ihnen zu dieser Gelegenheit näher vorstellen. Die klassische **Disziplin „Sportpistole“** untergliedert sich in zwei Wettkampfteile: Zum einen gibt es die „Präzision“, bei der 30 Schuss in 5er-Serien von je 5 Minuten auf eine 25 m entfernte Scheibe abgegeben werden. Der andere Wettkampfteil ist „Duell“. Dabei werden 30 Schuss in 5er-Serien auf die Scheibe abgegeben. Die Scheibe klappt zwischen den Schüssen für 7 Sekunden weg und zeigt sich dann wieder für 3 Sekunden, in welchen der Schuss abgegeben wird. In den Pausen muss die Waffe abgesenkt werden, darf dabei aber nicht abgesetzt werden oder die Unterlage berühren. Dies beansprucht hohe Konzentration und gute Kraftkontrolle sowie eine ausreichende körperliche Kondition, um jedes Mal die ca. 1,3 kg schwere Waffe am ausgestreckten Arm (einarmig) erneut anzuheben.

Die Ausgangshaltung für die Disziplin Duell erfordert große Konzentration.

Eine weitere Möglichkeit bietet die **Disziplin „Standardpistole“**. Dabei werden in drei Zeitintervallen (150 Sekunden, 20 Sekunden, 10 Sekunden) jeweils 5 Schuss abgegeben. In der Regel wird die Waffe dabei nicht abgesenkt, daher muss der Rückstoß des Schusses in sehr kurzer Zeit ausbalanciert und ein erneuter Schuss abgegeben werden.

Die erfolgreiche Sportpistolenmannschaft: Anicetas Nausedas, Bernd Vinkemeier und Claude Jolly (v.l.).

Die nächste Stufe stellt die **„Olympische Schnellfeuerpistole“** dar. Hier wird die Schnelligkeit bei der Schussabgabe mit horizontaler Bewegung kombiniert. In Serien von 8, 6 und 4 Sekunden werden jeweils 5 Schuss auf 5 verschiedene Scheiben abgegeben. Der Schütze bewegt dabei lediglich seinen Arm, während der Oberkörper die Stabilität wahrt. Damit der Schütze nicht „übers Ziel

JOST
Volkswagen ŠKODA
2 mal in Arnsberg!
Autohaus Jost GmbH & Co. KG
59821 Arnsberg · Clemens-August-Str. 73-77
Telefon 0 29 31 / 52 90-0
59823 Arnsberg · Niedereimerfeld 41-43
Telefon 0 29 32 / 47 59 99-0
www.autohaus-jost.de

BETONPUMPENDIENST
GIRBES
Die Sauerländer
02933/3302
Betonpumpen von 15 bis 52 m

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !!!
schuh PRANGE
arnsberg • steinweg
tel.02931.3633 • www.schuh-prange.de

Kontakt
Schenk Immobilien · Hausverwaltung
Königstrasse 7
59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31.53 99 00
Fax. 0 29 31.53 99 20
Email. kontakt@schenk-immo.com
SCHENK
IMMOBILIEN · HAUSVERWALTUNG
Einfamilienhäuser · Wohnimmobilien · Freizeitimmobilien · Mehrfamilienhäuser · Gewerbeobjekte · Spezialobjekte · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte

hinaus schießt“, muss die Bewegungsfähigkeit ausgiebig geschult und der seitliche Impuls vor der Schussabgabe stets abgefedert werden.

Jede dieser Disziplinen stellt für sich selber und an seine Sportler verschiedenste Anforderungen und Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, ist ein engagiertes Training erforderlich. Unser Schießsportzentrum bietet seinen Mitgliedern vielfältige Trainingsmöglichkeiten:

8 x 10 m-Schießbahn:	Luftpistole und Luftgewehr
5 x 25 m-Schießbahn:	Sportpistole, Standardpistole, Olympische Schnellfeuerpistole, Großkaliberpistole und -revolver (Kaliber .32 - .44) bis 1500 Joule Mündungsenergie sowie Schwarzpulverwaffen (z.B. Steinschlosspistole, Perkussionsrevolver)
6 x 50 m Schießbahn:	Kleinkalibergewehre (z.B. liegend, stehend, kniend), Freie Pistole

Interessierte können jederzeit in diesen Sport einsteigen. Alter, Geschlecht und körperliche Einschränkungen stellen kein Hindernis für die Ausübung dieses Sports dar. Im Schießsport führen die Kombination von Fitness und Körperkontrolle mit Konzentration und Disziplin zum Erfolg. Daher ist es möglich, diesen Sport auch bis ins hohe Alter auszuüben und auch noch zu beginnen. Gerade Jugendliche profitieren auch in der Schule sehr vom intensiven Konzentrationstraining, das hier wesentlicher Bestandteil ist.

Der Schießsport kann in der Schießsportgruppe der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft unter Anleitung und Aufsicht getestet werden. Sportwaffen (Luftpistolen, Luftgewehre, Sportpistolen, Freie Pistolen, KK-Gewehre, Gebrauchspistole 9 mm) sind für Mitglieder und Gäste der Schießsportgruppe für den Trainingsbetrieb vorhanden, so dass vor Aufnahme dieses Sports keinerlei Sportgeräte gekauft werden müssen. Wichtig ist jedoch gerade für Jugendliche, dass bestimmte gesetzliche Vorgaben eingehalten werden müssen. So ist die Ausübung des Schießsports grundsätzlich erst ab einem Alter von 12 Jahren erlaubt. Jugendliche dürfen ab diesem Alter mit Erlaubnis ihrer Erziehungsberechtigten mit Luftpistole und Luftgewehr trainieren. Ab 16 Jahren dürfen Kleinkaliberdisziplinen (Sportpistole, Standardpistole, OSP, KK-Gewehr, Freie Pistole) und ab 18 Jahren Großkaliberdisziplinen ausgeübt werden. Für Kinder unter zwölf Jahren bieten wir zudem die besondere Möglichkeit mit einem Lichtgewehr, das auf ein Lasererfassungssystem beruht, in diesen Sport reinzuschnuppern! Neben dem Sport kommt natürlich auch das freundschaftliche Miteinander nicht zu kurz. Gerne lässt man den Abend nach einem anstrengenden Training gemeinsam im Schießsportzentrum ausklingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie sind bei uns immer herzlich willkommen, egal ob Sie aktiv diesen Sport ausüben oder sich vielleicht auch nur einen Eindruck verschaffen möchten. Sprechen Sie uns einfach während der Trainingszeiten im Hellefelder Bachtal (montags und mittwochs jeweils von 18 – 21 Uhr, Tel.: 02931-14416, E-mail: schiesssportgruppe@arnsberger-bsg.de) an.

Lara Stahl

bbz Arnsberg

Mit Bildung schießen Sie immer den Vogel ab . . .

· Meisterschule

· Duales Studium

· Berufliche Weiterbildung

www.bbz-arnsberg.de

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

Königspaar auf Skiern am Hunau-Lift

Ursprünglich war es die Idee eines gemeinsamen Skiurlaubs in Österreich. Aber warum in die Ferne schweifen, wenn Bödefeld im Sauerland liegt so nah! Ein wirklich außergewöhnliches Bild mit dem Arnsberger Königspaar ist im letzten Winter am Hunau-Lift entstanden. Ein Königspaar im Schnee – da rieben sich an diesem Freitagabend viele Skifahrer verwundert die Augen. Boris Golz selbst hatte den ersten Gedanken im Kopf und letztlich auch alles organisiert von der Planung des Motivs, der Absprache mit dem Skilift-Betreiber und dem Lichtaufbau. Nur das Wetter hatte er zunächst nicht im Griff. Los ging es abends in Arnsberg bei Regen. An der Hunau angekommen verzog sich glücklicherweise das schlechte Wetter, so dass das „kalte“ Fotoshooting im abendlichen Flutlicht gegen 19.30 Uhr pünktlich starten konnte. Selbst der Blumenstrauß für die Königin lag parat.

Der Skilift-Betreiber war spontan angetan von dieser Idee und stellte seine Pistenraupe in den Hintergrund des Bildes. Detlev Kulke ist passionierter Skifahrer und in Schützenjacke mit Königskette ebenso sicher unterwegs wie in funktionaler Skikleidung. „Aber ich habe so gefroren“, erinnert sich dagegen Jana Klapper. In ihrem schulterfreien Kleid überspielte sie das Zittern mit ihrem charmanten Lachen. Das ist Einsatz! Unter dem Kleid war sie natürlich stilecht in Skischuhen und auf Skiern dabei, obwohl sie zuvor noch nie in ihrem Leben auf Skiern stand. Aber nicht nur das Königspaar war ambitioniert im Einsatz, zahlreiche Arnsberger Komparsen wurden von Boris Golz in die Fotolandschaft integriert. An der Pistenraupe als Schützen-Skitouristen zu sehen waren Axel, Rolf und Florian Hesse. Am Steuer der Pistenraupe durfte Ben Golz Platz nehmen. Der Jugendkönig Benno Schreier zeigt sich hinter dem Führerhaus und Roland Klapper schiebt die Raupe kurzerhand an. ■

Kerstin Raschke

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:
Deutschlands fairster Weg ins Eigenheim.

Deutschlands Kunden haben entschieden: Die fairste Finanzierung rund um das eigene Dach über dem Kopf gibt's bei der Sparda-Bank. Nutzen Sie das aktuelle Zinstief und die günstigen Konditionen der Bank, die ihren Mitgliedern gehört. Umfassende Beratung und einfache Abwicklung inklusive.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

Sparda-Bank West eG
Clemens-August-Straße 3, 59821 Arnsberg • Telefon: 0211 99 33 99 33

Darlehensgeber:
Sparda-Bank West eG, Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Sparda-Bank

Seit über 65 Jahren für Sie da! Inh. Bernd Liesenfeld

LIESENFELD

Klima • Heizung • Sanitär • Solarenergie • Regenerative Energie

❍ Wärmepumpen ❍ Solarenergie ❍ Wartung Gas- und Öl-Feuerungsanlagen
❍ Regenwassernutzung ❍ komplette Badsanierung ❍ Badewannenaustausch
ohne Fliesenschaden ❍ Dichtheitsprüfungen an privaten Abwasserleitungen!

Neu:
Auf der Alm 36 · 59821 Arnsberg · Telefon (02931) 5202-0

- Immobilienbetreuung
- marktgerechte Mietpreisfindung
- Korrespondenz mit Mietern
- Kontoführung und Überwachung der Vermietung
- Veranlassungen bei Mietrückständen
- Durchführungen von Kündigungen
- Ordnungsgemäße Abrechnung der Betriebskosten
- Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Immobilie
- Wohnungsübergabe
- enge Zusammenarbeit mit einem Fachanwalt für Mietrecht

Hausverwaltung für Ihre Mietimmobilie

Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung für Ihr Objekt.

Hausverwaltung Uta Hesse-Edenfeld
Sunderner Straße 22 in 59821 Arnsberg
Telefon 02931 / 10563
Mail: edenfeld@freenet.de

Henneke seit 1927 Touristik

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest

Ihr Spezialist für Gruppen- und Vereinsreisen
moderne Omnibusse für 6 bis 71 Personen!

BUS TEAM

Dieselstr. 16 59823 Arnsberg
Tel. 02931 - 52540 www.henneke-touristik.de

PARKETT SAPP

So werden Böden verlegt

HOLZ BÖDEN · KORK BÖDEN · ESTRICH BAU · TEPPICH BÖDEN · ELASTIC BÖDEN

HUSA

SN metalldesign

SN-Metalldesign GmbH & Co.KG
Silmecke 47, 59846 Sundern
0 29 33 - 90 99 66 0, sn-metalldesign.de

Metallbau
Edelstahlverarbeitung
Geländer- und Treppenbau
Balkone - Türen - Tore - Zäune
Industriemontagen

§ Sozietät Schauerte

Rechtsanwälte
Steuerberater

Arnsberg
Nordring 25
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 1863
Fax.: 02931 / 16548

Allendorf
Allendorfer Str. 42
59846 Sundern-Allendorf
Tel.: 02393 / 240070
Fax.: 02393 / 240072

Neheim
Stembergstr. 37
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 / 2039880

Alles was Recht ist...

Kompetente Beratung
gleich dreimal im Sauerland

Wir können Urlaub!

HORRIDO !
Wir wünschen allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ein harmonisches Schützenfest 2016 !

Ihr Team vom TUI ReiseCenter Arnsberg
Stephan Hoppe, Nicole Erlmann, Sascha Luig

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter **Ab 1.7.2017 Steinweg 1**
Steinweg 2, Arnsberg, Tel. 02931 / 2059
arnsberg1@tui-reisecenter.de

Viel Spaß beim Schützenfest!

LVM-Versicherungsagentur
Fabian Thomas
Gutenbergplatz 61
59821 Arnsberg
Telefon 02931 7888224
info@f-thomas.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Miteinander ist einfach.

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern wünscht dem Fest ein gutes Gelingen.
Wir treffen uns auf der Vogelwiese.

PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES VELTINS